

Im Blickpunkt



Dr. Wolf Zimmermann, Herausgeber

„Nimm Dir einen Trainer!“ – das verordnet der Gynäkologe und erfolgreiche Chirurg Prof. Dr. Amadeus Hornemann nicht nur sich selbst, sondern empfiehlt es auch seinen Kolleginnen und Kollegen. Denn systematisches OP-Coaching verhilft zu nachweislich besseren Leistungen und damit zu höherer Behandlungsqualität und mehr Patientenzufriedenheit. Oft geht es nur um Kleinigkeiten, die einem selbst nicht auffallen. Wie die Chirurgie dabei vom Spitzensport lernen kann, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Tagtäglich verarbeiten, speichern und übermitteln Krankenhäuser Gesundheitsdaten mit sensiblen Informationen über Identität, Gesundheitsstatus und Behandlung von Patienten. Unsere Titelstory zeigt, wie Krankenhäuser ihre E-Mails revisionssicher und datenschutzkonform archivieren können, damit alle Patientendaten komplett und langfristig geschützt sind. Geeignete E-Mail-Archivierungslösungen spielen dabei eine wichtige und hilfreiche Rolle.

In unserem Special IT-Systeme berichten wir über Portale, die zum einen Patientinnen und Patienten

einen erlebbaren Mehrwert bieten, zum anderen zeitintensive Prozesse vereinfachen und das Personal entlasten. Das Beispiel des St. Franziskus-Hospitals Münster zeigt, wie ein Patientenportal in einem Klinikverbund Schritt für Schritt erfolgreich eingeführt werden kann.

Ein IT-Herzensprojekt im wahrsten Sinn des Wortes haben Studierende der Hochschule München Hand in Hand mit dem ‚Zentrum univentriculäres Herz und andere komplexe Herzfehler‘ des Deutschen Herzzentrums München umgesetzt: Ihr digitales Heimmonitoring-Tool erleichtert den Austausch zwischen Ärzten und Eltern schwer herzkranker Säuglinge im Bereich zwischen stationärer Versorgung und ambulanter Betreuung. Für die Familien ist das eine große Unterstützung und für manches Baby vielleicht sogar lebensrettend.

Die Universitätsmedizin Mainz muss als einzige medizinische Einrichtung der Supramaximalversorgung in Rheinland-Pfalz ein stark schwankendes Patientenaufkommen bewältigen und die Arbeitszeiten daher besonders flexibel planen. Man setzt dabei auf eine integrierte Lösung

für Zeiterfassung und Dienstplanung. Eine Software erstellt eine Art ‚Wetterbericht‘ und berechnet ausgehend von der Zahl an Patienten und den Leistungskennziffern den Personalbedarf.

Ransomware-Angriffe auf Kliniken passieren leider immer öfter. Wie können sich Kliniken erfolgreich darauf vorbereiten und sich dagegen schützen? Der Beitrag ‚Datenschutz statt Lösegeld‘ zeigt, wie sich Lösegeldzahlungen und Folgeschäden vermeiden lassen.

Kann man im OP ein schönes Kinoerlebnis haben? Ja. Das BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum setzt schon länger Videobrillen vor, während und nach Operationen ein, die keine Vollnarkose erfordern. Die Patientinnen und Patienten profitieren davon, denn sie sind abgelenkt, Angst und Stress werden reduziert und der Einsatz von Schlaf- und Beruhigungsmitteln ist seltener nötig.

Und sonst? Vom 25. bis 27. April findet in Berlin die DMEA statt, der wichtigste Branchen-Treffpunkt im Bereich Health-IT. Ein umfangreiches Kongressprogramm und ca. 650 Aussteller aus dem In- und Ausland – unter ihnen auch zahlreiche junge Unternehmen – präsentieren Lösungen für die Digitalisierung der Healthcare-Branche. Auch Gesundheitsminister Karl Lauterbach wird teilnehmen und sicherlich die Gelegenheit nutzen, über die geplante Krankenhausreform zu sprechen. Der Minister hält weiter an seiner Planung fest, bis zum Sommer abgestimmte Eckpunkte der Reform vorzulegen. Ungewohnte Selbstkritik übte Lauterbach in einem Interview mit *The Pioneer* und sagte zu, in den Gesprächen mit den Bundesländern zukünftig mehr die Gemeinsamkeiten betonen zu wollen. Und danach steht dann auch noch die Finanzierung der Reform an. Wir sind gespannt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling

Ihr
Wolf Zimmermann